

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreise: Im deutschen Reich: In Preussen tritt jährlich... In Preussen tritt jährlich...

Insertionsannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstätter, Commissionär des Dresdner Journals; Chemnitz: Eugen Fort u. B. Freyer; Hamburg-Berlin...

Abonnements-Einladung.

Auf das mit nächster Nummer beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen zu dem Preise von 1 1/2 Thlr. für Dresden links der Elbe bei der unterzeichneten Expedition...

Ankündigungen aller Art finden im „Dresdner Journal“ eine sehr geeignete Verbreitung. Die Insertionsgebühren werden im Inseratentheile mit 2 Ngr. für die gespaltene Zeile...

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Ämtlicher Theil.

Dresden, 28. März. Se. Majestät der König haben zu genehmigen geruht, daß der Hofbaumeister Krüger, der Hofbaumeister Wagner und der Hofbaumeister...

Verordnung.

Das Verbot der Annahme von Conventionsmünzen österreichischer Geprägung x. bei den Staats- und anderen öffentlichen Casen betreffend.

Auf Grund eines Bundesratsbeschlusses wird im Einverständnis mit den übrigen beteiligten Ministern hiermit die Annahme derjenigen Münzen des Conventionsfußes, welche österreichisches Gepräge tragen...

Dresden, am 28. März 1874. Die Ministerien der Finanzen und des Innern. v. Friesen. v. Köstig. Wallwitz. v. Brück.

Wichtigster Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Montag, 30. September, Morgens. (W. T. V.) Der „Montags-Neue“ zufolge ist die Meldung unbegründet, daß der diesseitige Botschafter bei der Curie, Graf Pass, dem Papste bereits das Antwortschreiben des Kaisers Franz Joseph auf den päpstlichen Brief in Sachen der confessionsellen Gesetze überreicht habe...

Feuilleton.

(Redigirt von Otto Sand.)

A. Hoftheater. — Alshad. — Palmsonntag den 29. d. Große Musikkonzert zum Besten des Unterstützungsvereins für die Wittwen und Waisen der k. k. Kapelle: Christus am Ölberg, Oratorium von A. v. Bach, und Symphonie U. d. d. von Fr. Schubert.

Vierteilguldensünden dem Finanzminister niemals in den Sinn gekommen sei; die Einlösung werde auch weiterhin in Silberguldern erfolgen.

Paris, Montag, 30. März. (W. T. V.) Die gestrige Deputirtenversammlung hat im Departement der Gironde 68,877 Stimmen für den Generalrath Reubier (Republikaner), 45,079 für den Generalrath Bertrand (Bonapartist) und 21,598 für den Admiral Larrieu (Orleanist) ergeben.

Verfaillies, Sonntag, 29. März, Morgens. (W. T. V.) Die Nationalversammlung nahm gestern den Gesetzentwurf, betreffend die Befolgung der Offiziere des Generalstabes, an und genehmigte die Gesetzvorlage, durch welche den Mitgliedern der Familie Orleans, die gegenwärtig nur provisorisch angestellt sind, die definitive Anstellung in der Armee oder Marine bewilligt wird.

In der gestrigen Sitzung der Commission zur Beratung der constitutionellen Gesetzentwürfe sprach sich der Herzog v. Broglie bezüglich der Bildung eines Oberhauses dahin aus, die Regierung schlage vor, die Mitglieder des Oberhauses zum Theil von dem Staatsoberhaupt und zum Theil von den Notabeln und den Höchstbesteuerten ernennen zu lassen.

Madrid, Sonntag, 29. März, Nachmittags. (W. T. V.) Dem Kriegsgeschichte im Norden aus Santander eingetroffene Telegramme bestätigen die von den Regimentsregimenten errungenen Vortheile (vgl. unter „Tagesgeschichte“). Die Truppen haben Moricia mit stürmender Hand genommen, die Carlissen niedergeworfen, sich in Moricia verschanzt und die von da 300 Meter entfernte Stellung der Carlissen besessen.

Bukaresch, Sonntag, 29. März. (W. T. V.) Die Deputirtenkammer hat das Budget pro 1875, dessen Ausgaben 97 Millionen betragen, genehmigt und den Finanzminister ermächtigt, zur Deckung des sich auf 3,700,000 Fr. beziffernden Deficits Schatzscheine bis zur Höhe dieses Betrages auszugeben.

Tagesgeschichte.

L. Berlin, 28. März. Der Reichstag erledigte heute in dritter Lesung die Novelle zum Militärpensionsgesetz und den Gesetzentwurf über die Civilstandsregister. Bezüglich des letzteren Gegenstandes legte Abg. v. Kömmerich seine von der Ansicht der Majorität abweichende Ansicht aus, zugleich im Namen von mehreren anderen künftigen Abgeordneten, dar. Der erwähnte Entwurf wurde durchgängig nach den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen, dem letzteren wurde nur ein Zusatz hinzugefügt.

Rückblick gegen über angebrachte Gefangenschaft. Am feinsten erscheint die Schönheit des Werks bei den dem Jüdischen entlehnten Gestalten, bei den Engeln, bei Christus, der wie ein sentimentaler Bühnenheld singt; und auch Petrus führt seine Mitwirkung, namentlich zum Tode, der er sein Aufreten zu danken hat, sehr trivial aus. Die musikalisch schönen Einzelheiten, besonders im instrumentalen Theile, die prächtige Introduction, können darüber nicht hinweghelfen. Ein anderer freilich wird behaupten, sobald ein rein menschliches Empfinden und Handeln eintritt, in den Chören der Krieger, im ängstlichen Flehen der Jünger, in dem eht Beethoven'schen in großen Tönen ausgeführten Schlußchor. Hier entfaltet er dramatische Kraft und Charakteristik in vollendeter Gestalt, und mit Freuden begreifen wir, daß in der Kunst das Schaffen eines großen Genies auch von einem Irrthum befangen noch fruchttragender ist, als die Production mittelmaßiger Geister auf richtig erkanntem Wege.

gehebt ein, zu welchem mehrere Abgeordnete, insbesondere Dr. Baumberger, eine Reihe von Amendements eingebracht hatten, die das Princip des Gesetzes theilweise alteriren. Nachdem Präsident Dr. Delbrück diese Amendements beifällig und der königl. sächsische Bundesbesoldungsmittler v. Köstig-Wallwitz die Verhältnisse Sachsen in Beziehung auf die Postergeldfrage eingehend dargestellt hatte, verlas er das Gesetz, ohne aber den zur Beratung stehenden § 1 Beschluß zu fassen (vgl. den Sitzungsbereich in der Beilage).

Am 27. d. M., Nachmittags 4 1/2 Uhr, geruhten Se. Majestät der Kaiser und Königin im königlichen Palais hierher, den bisherigen kaiserlich sächsischen Gesandten, Krikschke Bey, in feierlicher Audienz zu empfangen und aus dessen Händen ein Schreiben Se. Majestät des Kaisers entgegen zu nehmen, durch welches der Gesandte als Reichsminister bei dem Oberhaupt des deutschen Reichs beglaubigt wird.

Die „N. N. Z.“ schreibt: In verschiedenen Zeitungen werden neuerdings Nachrichten verbreitet, welche die Annahme begründen können, als sei eine Vereinbarung über das Reichsmilitärgesetz auf dem Wege zu ergehen, daß in § 1 die Friedenspräsenzstärke des Heeres wiederum nur für eine bestimmte Reihe von Jahren festgesetzt würde. Dem gegenüber ist daran zu erinnern, daß der Kriegsminister, General v. Rameke, in der betreffenden Commission des Reichstages Erklärungen abgegeben hat, welche jeden Zweifel darüber beseitigen müßten, daß das Gesetz mit einer neuen provisorischen Bestimmung in § 1 für die veränderten Verhältnisse unannehmbar sein würde.

Das soeben erschienene 5. Heft des Generalstabes über den deutsch-französischen Krieg umfaßt die Ereignisse vom Morgen des 15. August bis zum Vorabend der Schlacht von Gravelotte, ist also vor Allem der Schlacht von Wissembourg — Mars-la-Tour gewidmet. Die Schlacht wird in zwei Hauptabschnitte getheilt, deren erster bis 3 Uhr Nachmittags, d. h. so lange das III. Armeecorps fast allein den Kampf führte, und von dem zweiten von da bis zum Abend reicht, während also das I. Armeecorps auf dem linken Flügel die Schlacht bis nach Mars-la-Tour hin erweiterte. Hier große Pläne stellen dem entsprechend die Schlacht in den Momenten um 12 Uhr und um 7 Uhr Abends dar. Durch die Befolgung einer Ueberlistungsart (die jämmerliche Gefechtsweise bei Metz) arbeitet dieses Heft der von erwartenden Darstellung der Schlacht von Gravelotte bereits vor. Mit demselben schließt der erste Band des ganzen Werkes.

Koblenz, 27. März. (Fr. Z.) Wir haben bereits gemeldet, daß bei Gelegenheit des ersten alljährlichen Gottesdienstes 8 bis 10 Personen verhaftet wurden, welche sich durch Unzufriedenheit bemerkbar machten. Nachdem noch am selben Abend 3 derselben wieder entlassen wurden, standen die übrigen 7 in einer auf gestern eigens für sie anberaumten Sitzung vor den Schranken des Polizeigerichts und wurden sämtlich wegen groben Strafverwehrs zu je 14 Tagen Gefängnisstrafe und in die Kosten verurtheilt.

Koblenz, 28. März. Unter dem Vorsitze des Oberpräsidenten v. Bodelschwingh fand gestern, laut der „Kobl. Ztg.“, im großen Sitzungssaal der königl. Regierung eine Konferenz der sämtlichen Regierungspräsidenten und Regierungsräte der Provinz zur Beratung der Schulfragen statt.

Strasburg, 28. März. Mit Bezug auf den in hiesigen Blättern geäußerten Wunsch, daß aus der Mitte

des Gemeinderathes Schritte gehen möchten, um die Verwaltung der Stadt in regelmäßige Bahnen zurückzuführen, schreibt die „Straßb. Ztg.“: Es liegt nicht an den Regierungsorganen, wenn das jetzt keine Aussicht auf Erfüllung solcher Wünsche sei. Die Regierung warte noch vergeblich auf diejenige Kundgebung des südwestlichen Gemeinderathes, welche bereits vor längerer Zeit einen hervorragenden Mitglied derselben als unerlässliche Vorbedingung des Wiedertritts in die Funktionen bezeichnet worden sei. Die Wahrscheinlichkeit des erwünschten Resultats habe sich jedoch sehr gemindert, da die Regierung nicht geneigt sei, die Vorbereitung zu notwendigen Entscheidungen bis zum letzten Augenblick zu verschleppen.

Schwernin, 26. März. (D. N.) In Sachen des Identitäten der Theologie Richard Schmidt, dessen Entfernung vom Religionsunterricht am Realster Gymnasium der Unterrichtsminister forderte, nachdem der Oberkirchenrath von demselben den Austritt aus dem Protestantenverein verweigert und ihm darauf die licentia concionandi entgegen halte, haben die zwischen dem Ministerium und dem Realster Rath eingeleiteten gütlichen Verhandlungen, welche erbrochenmäßig der Beschleunigung des Rechtsweges vorausgehen müßten, nicht zum Ziele geführt. Der Minister hat unter der Bedingung eine Rücknahme seines Beschlusses und der Streichung des Lic. Schmidt in der Candidatenliste zugesichert, daß der Vergebene sich noch jetzt entschließen könnte, den von ihm verlangten Austritt aus dem Protestantenverein zu bewirken und davon dem Oberkirchenrath Anzeige zu machen. Die Bedingung ist vom Lic. Schmidt wiederholt zurückgewiesen worden, und der Rechtsweg wird daher neuerdings von dem Rath der Stadt Klostorf gegen die großherzogliche Staatsregierung in dieser Sache beschritten werden.

Wien, 28. März. Die Budgetdebatten im Abgeordnetenhaus schloßen sich auf beachtenswerthe Weise in die Länge. Zwar ist nicht zu läugnen, daß der größere Theil der Schuld auf die Opposition fällt, welche das Budget für die beste Gelegenheit ansieht, ihre nationalen Jeremiaden an jedes mögliche und unmögliche Thema anzuhängen und endlos auszusprechen. Allein auch die Verfassungspartei weicht nicht Maß zu halten; sie hat ihre während der constitutionellen Debatten bewiesene Enthaltensart bereits vergessen und kann beim Budget nicht mehr der Beschränkung widerstehen, Angelegenheiten nebenwärtiger Natur, die besser verschoben würden, zur unpassenden Zeit einzumengen. Besondere Säcke in Abweisungen einzuwickeln die oppositionellen mächtigen Abgeordneten, welche, wenn das Budget der Volkschulen während der Tagesordnung liegt, große Reden über das Schicksal der nationalen Agitationsbanken, der vielgenannten Jalagna's, halten und über die Strenge jammern, mit welcher der Statthalter des Kronlandes, Baron Weber, den Wählern der sächsischen Ultras das Pandorchen legt. Es ist nicht zu wundern, daß unter diesen Umständen die Budgetberatung nur kummetliche Fortschritte macht, und das Abgeordnetenhaus wird täglich Doppelsitzungen halten und ein beschleunigtes Tempo annehmen müssen, wenn es ihm gelingen soll, bis zum 1. April, also knapp vor den Osterferien, auch nur das bloße Budget, und nicht

hoffen, daß unsere einheimischen Künstler die Ergebnisse ihrer Muse und ihres Fleißes zahlreicher den Liebhabern vor Augen führen, als es in den letzten beiden Monaten geschehen ist. Der Sonntag ließ es an einem sehr regen Besuch, an ein theilnehmendes Beschaue feineswegs fehlen. Wird diese Beachtung für den Augenblick auch gerade nicht durch den Genus an Meisterwerken belohnt, so finden sich doch für das wahre Interesse immer ansprechende Einzelheiten, welche den Kunstfreund für sein geringes Zeit- und Geldopfer entschädigen. Gerade so wie in Wien, Berlin und über in Münden mit seinem alten und mühlereichen Kunstverein hat man sich auch in Dresden nur zu sehr der Gewohnheit hingegen, meistens bloß am Sonntag und zu selten an Wochenenden die Kunstausstellung zu betreten. Bemerkenswert ist, daß gar manche Künstler von diesem einseitigen Brauch eine Ausnahme machen; diese betreffen den Kunstverein fast niemals. Dies liegt so sehr, als es nicht ist; es wird sich aber durch jährliche Erläuterung mildern, wenn wir einen Augenblick auf diesen Gegenstand verweisen. Dringend muß man zum Besten des Ganzen von den Künstlern und Kunstfreunden erwarten, daß sie unserm Kunstverein ihre Theilnahme und Stütze für die nächste Zeit mit jener Wärme zuwenden, welche alles der theilweisen Verwandlung Bedürftigen zu seiner Förderung, zur neuen Belebung nöthig hat. Es sei dieses Wort offen ausgesprochen, weil ich von der festen Hoffnung erfüllt bin, daß unser Kunstverein innerlich und zunächst auch äußerlich eine Reform beschließen wird. Es hängt sich dieses Hoffen auf die Ueberzeugung, daß eine gewisse Reform für die gesunde Lebensfähigkeit des Vereins ein Bedürfnis, daß sie ein Ruf ist, und zu allem notwendigen Mäßen findet sich das rechte Wollen und Können ganz von selbst. Das sächsische und speciell das Dresdner Terrain birgt ge-

Im Kunstverein.

Nachdem durch die vorgerückte Jahreszeit sich eine behaglichere Temperatur in den Ausstellungsräumen ergeben hat und die Terrassenpromenade wieder lebhafter als im Winter dem Publicum betreten wird, läßt sich

ster Bedeutung haben zu können, hat dieser Reichthum der Erfindung wohl. Und er zeigt sich ebensowohl in der Darstellung, in der mannichfaltigen Combination, Einklebung und Verbindung der Theile, als in der geistvollen, coloritreichen instrumentalen Sprache, die bereit und poetisch den Mechanismus der orchestraalen Polyphonie nie hervorzuheben läßt. Dabei ist die Form durchaus klar, eckel, schwingend, bekandelt, gedrückt zwar, aber stets vom höchsten, anregenden Inhalt erfüllt.

Die Aufführung beider Werke unter Direction des Kapellmeisters Schuch war eine ganz vorzügliche. Präcis und sicher sangen die Chöre (Schumann'sche Singakademie und Volkstheater), mit schöner Behandlung, eodem Ausdruck und wappvoll gehalten Herr Nieße die Partie des Christus, höchst gelungen und sympathisch im Vortrag Frau Wallen den Seraph, Herr Köhler den Petrus. Eine meisterhafte, die künstlerisch treffliche Leistung bezugende Leistung war die Wiedergabe der Symphonie seitens der Kapelle: schwungvoll, klar, voll Energie und geistigem Leben in der Gestaltung des Ganzen; vollendet in den Steigerungen, in der Bewegung, den fein gefühlten Verkürzungen des Gedankenganges, in dem mit äußerster Delicatsse und Sicherheit ausgearbeiteten Schattierungen des Tencoloris, des warm empfundenen Vertrags. Die Schlußpart dieser Aufführung befugte in ihrem Eindrucke sogar zum Theil die widerstrebende üble Klangwirkung in unserm Internattheater.

E. Band.











Maison à la foire de Leipzig. J. H. MEYER jun.

Taffetas, Cachemires, Faille, Drap de Sedan etc.

DRESDEN. Galeriestraße Nr. 6. I. Etage.

Oster-Eier von Chocolate und Zucker in großer Auswahl empfehle C. C. Petzold & Aulhorn.

Dresdner Westend Actiengesellschaft.

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen öffentlichen Generalversammlung...

Tuchfabrik Langensalza (vormals Graeser Gebr. & Co.) Actien-Gesellschaft in Langensalza.

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden hierdurch zu der am 8. April 1874 Mittags 12 Uhr in dem Comptoirgebäude...

General-Versammlung Tagesordnung.

4% verlosbare Pfandbriefe des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Weschelcomptoir des Sächsischen Bankvereins Schöffergasse 23, Eingang Frauenstraße dart.

Dresdner Wechslerbank.

Die Geschäftsberichte auf das Jahr 1873 liegen in unserm Comptoir, Czerstraße 21 I. zur Empfangnahme...

Saison-Dauer 15. April bis 30. September. Bad Kissingen. Bayerische Eisenbahn-Station.

Die Ausstellung von Pflanzen und Blumen der Gartenbaugesellschaft Flora.

im obern Saale des Kgl. Belvedere auf der Brühlischen Terrasse ist vom 28. März Mittags 1 Uhr an bis zum 31. März...

Ein Kaufmann, 31 Jahre alt, verheiratet, im Bankfach...

Disponent, Cassirer, Buchhalter, und würde auch in Stunde sein...

Den Herren Delicatessen- und Eingekochten empfehle hiermit meine...

Agenten gesucht. Eine Weinhandlung ersten Ranges mit zahlreicher Privatbank...

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die von der heutigen Generalversammlung der unterzeichneten Anstalt auf 9 1/2 % festgesetzte Dividende...

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Ungarische Nordostbahn-Prioritäten.

Die am 1. April a. c. fälligen Coupons werden heute ab an unserer Casse mit...

Fünf Thaler Dresdener Discontobank Frenkel & Co. Scheffelstraße, Altmarkt.

Eduard Geißler, Apotheker. Bezugnehmend auf vorstehende Annonce des Herrn Apotheker Geißler...

Johannesapothek Julius Bernhard, Eduard Schwenke, Apotheker.

Belgischer Staats-Post-Dampfschiffs-Dienst zwischen Ostende und Dover.

Abfahrt von Ostende jeden Montag um 10 und jeden Abend um 8 Uhr. Abfahrt von Dover jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 10.30 Uhr.

John Piddington, General-Agent des belgischen Paket-Post-Dienstes.

Für alle Stände liefert das unterzeichnete Möbelmagazin Einrichtungen im Grossen und Kleinen...

Möbelmagazin von R. H. Neubert, Dresden, am See 4, part. und I. Etage.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt Dippoldisdalder Platz 5 zweite Etage.

Der nächste Course beginnt den 8. April. Dir. R. Pollatz.

Werkführer-Gesuch in eine Holzstofffabrik.

Durch Todesfall ist die Werkführerstelle in meiner Holzstofffabrik in Oeding bei München offen...

Eine Auswahl eleganter Luxusperde sind zu verkaufen im Trompeterschlösschen.

Das Bild zeigt eine Person, die eine Perde führt.

Submission. Auf Verleih des Königlich Preussischen Ministeriums...

20,434 Tag Grundstücke 0,21m im Quadrat stark, der Satz zu 25. lfd. Meter

Die Submission geschlossen, im Bureau der Geniedirection...

Die Geniedirection. Dienstag, den 31. März, Abends 7 Uhr, in der geheizten und erleuchteten Kreuzkirche.

GROSSE GEISTLICHE MUSIKAUFFÜHRUNG zum Besten des ersten Dresdner Frauenbildungsvereins...

PROGRAMM. 1) Fuge für Orgel von Bach. 2) Stabat mater von Antonia.

3) Trio 2 Violinen und Orgel von Ph. E. Bach. 4) Arie aus dem Messias von Händel.

5) Orchestersymphonie von Lotti. Billets für Orchester und Altarplatz 4 1/2 Thlr., für das Schiff 10 Ngr., für die Emporen 5 Ngr.

Circus Herzog-Schumann auf dem Sternplatz (Vopitz) in Dresden.

Der Circus bleibt der Woche wegen von Sonntag den 29. März bis mit Eröffnung den 4. April geschlossen.

Nach Ostern finden nur noch 6 Vorstellungen statt. In Vorbereitung: Die grosse Kinderpantomime Aschenbrödel.

in der brillantesten Ausstattung ausgeführt von 60 Kindern im Alter von 5 bis 8 Jahren. Die Direction.

Verlag von J. A. Bachmann in Leipzig. Soeben erschien: Alt oder Neu: die politische Entscheidungsfrage.

aus der Feder eines Wiener Juristen. 8. Oct. 24 Ngr. Der Verfasser, ein hochgeachteter und der österreichischen Beamtenwelt...

Die Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt des Allgemeinen Erziehungsvereins zu Dresden eröffnet am 9. April d. J. ihren neuen Lehrkursus.

Kaufmännischer Verein für Stellenvermittelung in Erfurt. Den Herren Prinzipalen empfehle ich...

Ritterguts-Verkauf in Obr.-Schlesien. Ein freundl. schön. Besitz von 1650 Hekt. mildem, fettem Weizen...

Tageskalender. Dienstag, den 31. März. Königl. Hoftheater. (In der Altstadt.)

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 4 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines männlichen Kindes...

Neueste Börsen-Nachrichten. (In der Altstadt.) Hierzu eine Beilage.

L. Ohlmann... Das Bild zeigt eine Person, die eine Perde führt.







Gummi-



F.E. BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant
39. Wilsdruffer-Strasse 39.
Comptoir der Fabrik: Ostrallee 11a.

Als vorzüglich
prämiert mit ersten Preisen
MOSKAU WIEN
1872. 1873.

Buschenthal's
Fleischextract

Untersuchungscontrole: H. H. H.

Haupt-Dépôt: Dietz & Richter, Leipzig.

Verkauft hier: bei sämtlichen Apotheken Dresdens, ferner bei A. Kourmoussi, B. G. Klepperstein, Franz Schaal, Schmidt & Gross.

Die Lehmann'sche Brauerschule Worms
ältere Schule, 1865 gegründet

von 600 Brauereien bereits besucht, beginnt den nächsten Course den 1. Mai
Programm und Kostentafel ertheilt
Director P. Lehmann.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25

Table with columns for Date, Wind, Rain, etc. for the month of March.

Telegraphische Witterungsberichte vom 29. März.

Table with columns for Station, Direction, Force, etc. for various telegraphic weather reports.

Staatspapiere u. Fonds.

Table listing various state securities and bonds with their respective values and interest rates.

Eisenbahnactien.

Table listing railway stocks and their market prices.

Bank- und Creditactien.

Table listing bank and credit stocks and their market prices.

Landaufenthalt.

Text regarding land residence regulations and requirements.

Obermaier, Badbesitzer, Niedersachsen.

Text regarding Obermaier's services and location in Niedersachsen.

Ein Rittergut

Text regarding a knight's estate for sale or lease.

Garantie.

Text regarding a guarantee or warranty for a product or service.

Neue Office-Dringee.

Text regarding new office supplies and equipment.

Familien-Nachrichten.

Text regarding family news and announcements.

Bankgesellschaften.

Table listing bank companies and their financial status.

Industrie-Actien.

Table listing industrial stocks and their market prices.

Privatnoten.

Table listing private bank notes and their values.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Neueste Berlin-Nachrichten.

Text regarding the latest news from Berlin.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Tabell. Colloquial...

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Privatnoten.

Table listing private bank notes and their values.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Text regarding a trusted individual and their services.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertraut: Herr J. F. Ködel und Herr...

Table listing various items and their prices.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or notice.